

Schützenfest in Glauchau vom 23. Juni bis 1. Juli a. c.

Schützenfest Callenberg-L.

Krystallpalast — Turnhalle.

Während des Schützenfestes, vom 21.—27. Juni, täglich nachm. 4 und abends 8 Uhr

Grosse Künstler- und Variété-Vorstellungen

der bestrenommierten Konzertgesellschaft **Carl Tiebe**, Chemnitz.
Zum 1. Male hier! **Direktion Carl Tiebe.**
Hochelegante Kräfte. Eröffnendes Programm.

Teodor Nicardo
mit seinem elektrischen Miniatur-Theater. Originell-Hochkomisch.
Eise Langers,
Konzert-Sängerin.
Zhla Behrens,
der großartige moderne Humorist.
Max Lange, Komiker.

Wulfenia-Trio,
Damen-Vokalensemble Kunst-Zerzett.
Ohne Konkurrenz!
Maxon-Duett, Herr u. Dame,
Hochkomisch, elegant.
Charles Fredey,
der Lumpenmaler.
Derselbe stellt aus alten Lumpen die herrlichsten Landschaften zusammen.

Anfang täglich 4 u. 8 Uhr.

Eintritt: Nachm. 30 Pfg., abends 40 Pfg.
Die Bewirtung geschieht unter Leitung des Schützenhauswirts **Otto Ranke.**

Täglich Auswahl von warmen Spezialgerichten, sowie kalten Speisen.

Gutgepflegte Biere. Weine nur erster Firmen.

Reichhaltiges Konditorei-Büffet.

ff. Kaffee, Kakao und Schokolade mit Schlagahne.

Es bitten um gütige Unterstützung und laden nochmals erg ebenst ein
Otto Ranke. Carl Tiebe.

Schützenhaus Callenberg-L. (Kegelbahn.)

Alle Freunde und Liebhaber des Kegelsports laden hiermit freundlichst ein.
Eröffnung Sonnabend abend 6 Uhr.

Erbschänke Voigtlaide. Sonntag den 24 Juni, sowie Sonntag den 1. Juli ist mein Saal für Vereine noch frei.
Hochachtungsvoll **C. Dörfel.**

Hotel u. Pension Lindenhof

mit ff. Gartenrestaurant
Schandau, sächs. Schweiz.

Am herrlichen Stadtpark, vornehm und ruhig gelegen,
Logis von Mk. 1.50, Pension von 5 Mk. an.

60 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer.
Schöne Gesellschafts-Räume

3 Minuten von den Landungsplätzen der Dampfschiffe und Ueberfahrtdampfern.

In jeder Beziehung ein **Haus I. Ranges** bei äusserst soliden Preisen.

Abfahrtsstation der elektr. Bahn nach den Wasserfällen.
Bäder im Hause. Teleph. 24. Bes. **A. Pöhler.**

L. T.

Brief liegt unter Chiffre **A. S. G** an bewusstem Ort.
Gruß **D. M. B.**

Frühe Brislunge
(keine Fische) empfiehlt billigt
E. Löschner's Gemüsehdg.

Toilette-Selbe
Lanolin-

Toilette-Creame
(echt Marke Fleitung)
empfiehlt

Albin Gähler, Seifenfabrik

Sto!

besten u. billigsten Briefordner,
vorzüglich für kleinere Geschäfte
und Handwerker, empfiehlt
J. Wehrmann's Buchhandlung.

Hefenbrot,
delikat u. billig, empfiehlt
Emil Fischendorf, Topfmarkt.

Mord ist erlaubt

gegen alles Ungeziefer. Die
notigen Mittel erhalten Sie in
großer Auswahl in der
Drogerie zum Kreuz.
Curt Lietzmann.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
bei **Richard Hauke, Hohndorf.**

frische
Kappler Boll-Büdlinge
sind eingetroffen und empfiehlt
Löschner's Gemüsehdg.

ff. Magdeburger Sauerkraut
2 Pfund 15 Pfg. empfiehlt
Louis Arends.

Zitronenbälge
bei **E. Fischendorf.**

Junge Leute,
nicht unter 18 Jahren, können
unter günstigen Bedingungen
das **Brauhandwerk** erlernen
in der
Stadtbrauerei Lichtenstein-L.

Ein Mädchen
von 15—16 Jahren wird ab 1.
oder 15. Juli gesucht.
Wo? a. erf. i. d. Tabl.-Exp.

Erdbener, Kähler Lagerraum,
leerstehende Wohnung oder
Keller für einige Monate zu
mieten gesucht.
Carl Schumann,
Blumenfabrik, Callenberg.

Büchse zum Blätten
wird angenommen bei Frau
Meinig, wohnhaft bei Herrn
Sondruschkef. Anouth

Ein außerordentliches
Fahrrad
ist billig zu verkaufen
Hohndorf 17B

Achtung! Achtung!
Stickereien, Spitzen Weisswaren
aller Art
zu bekannt billigen Preisen
Emil Rink, Rödlich 79b

Liebhaber

eines garben, reinen Gesichtes mit
rosigem, jugendlichem Aussehen,
weißer, sammetweicher Haut und
blühend schönem Teint gebrauchen
nur die allein edle:

Stedenpferd-Ellienmilk-Seife
v. **Vergmann & Co.,** Nadeben
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
a. Bild: 70 Pf. in Lichtenstein: **Carl
Lietzmann, H. Thun und Albin
Gähler;** Hohndorf: **Alb. Köcher-
mann** und **G. Weisers Witw.;**
St. Egidien: **Louis Dietrich.**

Streichfertige Lack- und Firnis-Farben
für

Fußboden u. Fenster,
garantiert gut trocknend;
ferner
alle übrigen
Erdb. u. chem. Farben

Vernistein- Copal- Asphalt- Dammar- Politur- Spiritus-

Lacke
garantiert reinen
Leinöl-Firnis,
Terpentinöl, Siccativ,
Pinself, Weißbürsten, Gips,
Zement, Schlemmkreide
empfiehlt
Drogerie und Kräutergewölbe
zum Kreuz.
Curt Lietzmann.

Schützenhaus

Callenberg-L.

Während des diesjährigen Schützenfestes, vom 23. Juni bis 27. Juni, halte meine

sämtlichen Lokalitäten

zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen und bitte um gütige Unterstützung.

Am **Sonnabend,** den 23. Juni, zur Eröffnung des Festes, von abends 6 Uhr an:

Pöfelschweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen,

Gänseklein à la malt're,

Bratwurst mit Gurkensalat.

Außerdem alle **reichhaltige Speisentarte,** was die Sais-
Tage **große** **Bestgepflegte Biere.** son bietet.

Weine nur erster Firmen.

Am **Sonntag** von nachm. 4 Uhr an

ausserordentlich starkbesetzte Ballmusik,

A Tour 5 Pfg.

Am **Montag** von abends 6 Uhr an

Große Ballmusik,

A Tour 5 Pfg.

Es ladet nochmals höflichst ein **Otto Ranke.**

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme
bei dem Heimgange meines lieben Mannes, unsres
unvergesslichen Vaters, des Webermeisters

Carl Wilhelm Zschoche,

sowie für die zahlreiche Beteiligung zu seiner letzten
Ruhestätte sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Lichtenstein, den 21. Juni 1906.

Emma verw. Zschoche
nebst Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen,
geliebten Tochter, Schwester und Enkelin,

Frieda Martha Günther,

fühlen wir uns veranlasst, allen Denen, die uns bei
der Krankheit sowie bei dem Tode und Begräbnisse
unserer teuren Entschlafenen Trost und Beistand ge-
leistet, sowie für die zahlreichen Beweise der Liebe
unsern innigsten Dank auszusprechen. Derselbe gilt
besonders unseren lieben Verwandten, Freunden und
Nachbarn für das freiwillige Begleiten zur letzten Ruhe-
stätte, sowie den an ihrem Begräbnisse teilnehmen-
den Jungfrauen von Bernsdorf für das herrliche An-
denken, welches uns eine ewige Erinnerung bleibt,
als auch dem Chef, dem Beamten- und Arbeiterperso-
nal der Firma Louis Bahner-Oberlungwitz. Ebenfalls
viel Dank unserm geehrten Nachbar, Herrn Gustav
Bahner, für seine liebevollen Beweise durch Geschenke,
sowie den freien Durchlass des Trauerzuges, aber
auch dem Geselligen Verein und dem Verein Konzer-
tina-Club, Herrn Kantor Otto mit seinem Schülerchor
und der Kellerschen Kapelle in St. Egidien für die
erhebenden Trauerklänge. Tiefgefühltesten Dank auch
Herrn Pastor Kleinpaul für die, kurz vor ihrem Ende
in schwerstem Leiden liegend, erleichternden Gebete
und noch für die trostreichen Worte am Grabe.

Nochmals ein „Habe Dank!“ u. „Vergelt's Gott!“

Bernsdorf, den 23. Juni 1906.

In tiefer Trauer:
Familie Günther nebst Gross-Eltern.

Die Knospe, die sich kaum erschloss,
Sie kniekt des Todes rauhe Hand;
Nun sei der Himmel unser Trost,
Gingst du doch heim ins Vaterland.

Und nun das Auge um dich weint,
Wir Gottes Ratschluss nicht verstehen,
Sind wir doch bald mit Dir vereint,
Ja, droben gibts ein Wiedersehen!